

## **Merkblatt zum Antrag des Betrieblichen Auftrages im Ausbildungsberuf Technischer Modellbauer**

### **Durchführungszeit: max. 24 Stunden**

Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des Betrieblichen Auftrags ist mit einer maximalen Stundenzahl festgelegt. In dieser Zeit ist der Betriebliche Auftrag durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren.

Ob der vom Ausbildungsbetrieb ausgewählte Auftrag geeignet ist, kann mit Hilfe der Checkliste (Entscheidungshilfen) überprüft werden.

Es müssen folgende unterschiedliche Auftragsphasen sowie die Erstellung der Auftragsbeschreibung als Bestandteil des Auftrages aufgeführt werden, entsprechend einem handlungsorientierten Auftrag. Der Prüfling soll zeigen, dass er

- Art und Umfang von Aufträgen erfassen
- Produkte des Gießereimodellbaus planen und konstruieren
- Fertigungsverfahren auswählen und Fertigungsschritte unter Beachtung wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und zeitlicher Vorgaben selbständig festlegen
- Gießereimodelleinrichtungen oder Dauerformen herstellen
- Gießereimodelleinrichtungen oder Dauerformen prüfen
- Maßnahmen zur Arbeitsorganisation, zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz, zur Kundenorientierung und zur Qualitätssicherung berücksichtigen
- Maßnahmen zur Arbeitsorganisation, zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz, zur Kundenorientierung und zur Qualitätssicherung berücksichtigen

kann.

Aussagekräftige Bezeichnungen der Phasen müssen abhängig vom Betrieblichen Auftrag und Unternehmen gewählt werden. Die Betrieblichen Auftragsphasen sollen durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert, und mit einer groben Zeitplanung versehen werden.

Neben den Auftragsphasen sind auch das Auftragsziel und die jeweiligen technischen und organisatorischen Umfeldbedingungen zu definieren.

1. **Der Antrag** für den betrieblichen Auftrag ist bis zum festgesetzten Termin bei der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee in elektronischer Form über das [Bildungsportal](#) einzureichen.
2. Ist ein betrieblicher Auftrag durch **Nachbesserung genehmigungsfähig**, werden dem Antragsteller die geforderten/notwendigen Änderungen von der IHK per E-Mail mitgeteilt. Der Antragsteller reicht den geänderten Antrag erneut zur Genehmigung ein.
3. Wird ein betrieblicher Auftrag **vollständig abgelehnt**, so erhält der Antragsteller eine Begründung vom Prüfungsausschuss und kann einen neuen Antrag bis zu dem von der Kammer neu festgelegten Termin einreichen.
4. Wenn der betriebliche Auftrag ohne wichtigen Grund verspätet eingereicht wird, gilt die Prüfung als nicht bestanden.